

Maria Dundakova © Projekt Atlantik- Song, Ebbe und Flut Rhythmen

Klangrealisation und Wirkung

Vorbereitung: Dokumentare Atlantikwellenklang Materialausarbeitung

Während 30 Tagen am Morgen vor Sonnenaufgang habe ich Ebbe und Flut Wellengeräusche an der Brasilianischen Küste dokumentar aufgenommen und in eine 30 minütige CD „JOURNAL OF ATLANTIC SOUND LOW TIDE AND HIGHT TIDE – A SONG OF THE OCEAN LIFE“ verarbeitet.

Thema: ökologischer Erdwasserkreislauf - Dialog in Linz, urbanen Raum erlebbar machen

Mächtiger ökologischer Wasserkreislauf bewegt ökologische Weltpolitik und die Bewohner unserer Erde. Durch die Stadt Linz fließt die Donau, wichtigste Wasserader Europas.

Hörbarer Dialog zwischen den Lebensrhythmen der Geo-Zonen Donau und Ozean erreiche ich durch eine Installation von 800 bis 1600 m Länge auf einer stark befahrenen Strasse oder als verdichtete Klangwolke am Donau Ufer oder an ruhigerer Donauufer-Promenade (siehe Projekt Skizze).

Technik :

- **Audio Spotlights** <http://www.holosonics.com/technology.html> Dr. Joseph Pompei wins Technology Review's TR100 Top Young Innovators Award for Audio Spotlight Directional Sound Technology.

Wissenschaftler am Massachusetts Institute of Technology Media Lab haben entdeckt, wie akustische Wellen sich wie Licht aus einem Scheinwerfer projizieren lassen. Das Prinzip basiert auf einer Mischung aus Luftwiderstand und Ultraschallwellen bei 60 kHz, die weit über den 20 kHz liegen, die das menschliche Ohr noch wahrnimmt, d.h. die Ultraschallwellen werden durch den Kontakt mit der Luft für Menschen hörbar.

Audio Spotlights ermöglichen einen *Audiostrahl* (Atlantik Song EBBE UND FLUT) wie eine Art Laser in eine Richtung zu projizieren. Das heißt: solange jemand diesen Strahlenkorridor nicht betritt, hört man nichts – es ist diskret. Verschiedene Klänge können separat im gleichen Raum gehört werden, ohne dass diese sich gegenseitig stören.

Installation

2 bis 4 Audiospotlights Systeme AS - 24 – B, Klangkorridor 20 bis 400 m (Wirkungsort wird von Möglichkeiten der Ars Elektronica bestimmt, 20, 40, 800 oder 1600 m)

Künstlerin wird für die Installation mitbringen:

1. **CD, <A SONG OF THE OCEAN LIFE>**
2. **DVD <PROJECT HEY WAVE - GEZEITEN>** (oder anderes gewünschtes Format)
3. Wir können 2 oder 4 Audiospotlights in der Schweiz auf Kosten des Festivals mieten und mitbringen.
4. Stromanschlüsse
5. mind. 3 Stromkabel (Verlängerungsrolle am besten).
6. 1x CD Player mit Verstärker (für die 2 oder 4 Audiospotlights).

Der im Klangkorridor gehende Besucher erfährt räumlich kommende Meeresgeräusche und fühlt sich somit am Atlantikufer gehend.

Wechselnder Klang-Rhythmus des Ozeans überflutet den urbanen Raum sinnlich. Sobald man sich vom Wirkungskreis dieser „Audio Spotlights“ entfernt, hört man die Präsenz des Meeres nicht mehr. Das erlaubt, dass man **die Gegenwart des Ortes (Donau Stadt Linz)** wieder voll aufnehmen kann.

Diese entstehende Atmosphäre steigere ich während meiner Performance ATLANTIK SONG mit Teilnahme der Bevölkerung von Stadt Linz (Siehe Beschreibung).

Atlantik-Küste in Brasilien, auf lebendiger Strasse in Linz, bildet durch ein verdichtetes Klangnetz immer wieder unerwartete neue Klangorte.

Während Projekt-Dauer werden neue Klanglandschaften dokumentiert und in CDs zur Verfügung der Ars Electronica gestellt.

Präposition:

Situation 1. Atlantikklangwolke fließt in den Strassen von Linz (siehe Zeichnung)

Situation 2. Atlantikklangwolke vor einem Haus (siehe Zeichnung)

Situation 3. Performance ATLANTIK SONG „HEY WAVE!“, Klangdialog zwischen Atlantikwellen und menschlichen Stimmen in urbaner Donaulandschaft.

Alle Vorschläge sind realisierbar und können mit Organisatoren besprochen, ausgewählt und in der Gesamtwirkung des PRIX ARS ELECTRONICA – INTERNATIONAL COMPETITION OF CYBERARTS für geeignete Räume realisiert werden.

Situation 1 Atlantik Song EBBE UND FLUT fließt in den Strassen von Donau Stadt Linz

Drei oder vier Audio-Spotlights mit je 400m Klangwirkungslänge (nach Raumbedarf) werden als Klanganstrahlen auf den Strassen partiell wirken, ohne sich mit anderen Strassengeräuschen zu vermischen.

Menschen entspannen sich in weiter Atlantikklanglandschaft und verfolgen sinnlich Klangplastizität des Ozeans. Künstlerin improvisiert spontane Performance mit Publikum.

Installationsbeschreibung.

Soundscape bestehend aus 2 bis 4 Klangkorridoren, welche durch speziell installierte Audio-Spotlights hörbar wird.

Atlantik-Klangkorridor, Wirkungskreis 20 - 400 m